



WissensSTADT PLUS

Prüfung des Jahresabschlusses 2018 und des Lageberichtes der Stadt Sankt Augustin

Neue Rechtslage / Verfahren

- Prüfungsmaßstab ist unverändert die GO (§ 101 GO NRW2018; § 102 GO NRW2019)
- JA-Prüfende haben über Art + Umfang und über das Ergebnis im RPAusschuss zu berichten. Prüfbericht/ Bestätigungsvermerk erfolgen mit Verweis auf handelsrechtliche Normen (§102 (8) GO NRW2019)
- Feststellungs-, Ergebnisverwendungs- und Entlastungsbeschluss des Jahresabschlusses durch den Rat ist unverändert

Vorabberichterstattung – wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

- Der **Eigenkapitalbestand** der Stadt Sankt Augustin verminderte sich seit der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 **von 147,7 Mio € um 88,1 Mio € auf** einen Bestand von **59,6 Mio €** unter Berücksichtigung des Fehlbetrages im Berichtsjahr.
- Unverändert unterliegt die Stadt Sankt Augustin einem **genehmigten Haushaltssicherungskonzept, nach dem der strukturelle Haushaltsausgleich im Jahre 2022 erreicht werden muss!**

Vorabberichterstattung – künftige Entwicklung mit Chancen und Risiken

Der **Bestand der Verbindlichkeiten der Stadt Sankt Augustin reduzierte sich** im Vergleich zum Vorjahr von 173,1 Mio € auf 170,5 Mio € (Investitionskredite 104,8 Mio €, Liquiditätskredite 50 Mio €, ...). Der Schuldenabbau verläuft damit unterdurchschnittlich im Vergleich zur Schuldenreduzierung der öffentlichen Haushalte in NRW. Das Zinsänderungsrisiko für die Liquiditätskredite sowie die Risiken aus der Entwicklung der konjunkturellen Lage werden zutreffend benannt.

Ausführlich und sachgerecht wird auf die **Finanzierung der Kommunen in NRW** verwiesen, von denen weniger als ein Viertel den Haushaltsausgleich im Berichtsjahr erreicht haben, was zutreffend mit dem nicht vollständig ausgeprägtem Konnexitätsprinzip begründet wird.

Richtig dargestellt wird, dass es mit dem genehmigungsfähigen Doppelhaushalt 2018/2019 und dem 1. Nachtragshaushalt 2019 gelang, die **Ergebnisse** insgesamt zu **verbessern, es aber noch nicht gelang, den Eigenkapitalabbau zu stoppen**.

Als große **Herausforderung für die zukünftige Entwicklung** werden die Bereitstellung weiterer Kita-Plätze sowie die Erweiterung des Schulraumes beschrieben. Der gesellschaftliche Auftrag der Inklusion, der in Kommunen umgesetzt wird, ist als unterfinanziert beschrieben.

Vorabberichterstattung – künftige Entwicklung mit Chancen und Risiken

Große Chancen zur **Attraktivitätssteigerung des städtischen Zentrums** werden der Umsetzung des Masterplans Urbane Mitte zugeschrieben. Zu entwickelnde gewerbliche Grundstücke sind ebenfalls zentrumsnah vorhanden.

Auch sind klimaschutzrelevante Projekte im Berichtsjahr umgesetzt worden, wie zum Beispiel die Mobilitätsstation im Zentrum und die energetische Sanierung einzelner Stadtquartiere. Zudem wurde die Stadt mit dem European Energy Award in Silber ausgezeichnet.

Die Stadt ist zertifiziert als Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung und bietet wirtschaftsfreundliche Verwaltungsleistungen an, um die Standortattraktivität für Mittelstandsunternehmen zu erhöhen.

Hinsichtlich der Verkehrsanbindung sowie den Ansprüchen einer familienfreundlichen Infrastruktur ist die Stadt gut aufgestellt.

Prüfungsschwerpunkte 1/2

- Reine Jahresabschlussprüfung
 - Entwicklung des Anlagevermögens
 - Entwicklung und Vollständigkeit der Investitions- und Liquiditätskredite
 - Entwicklung, Vollständigkeit und Ermittlung der Rückstellungen
 - Bewertung der Forderungen

Prüfungen erfolgen iHA auf Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnungs relevante Komponenten parallel

Prüfungsschwerpunkte 2/2

- Delegierte Aufgaben (Fachprüfung Sozialhilfe 2018)
- Umfangreiche Visaprüfungen entsprechend der alten RP-Ordnung
- Prüfungen nach HGrG zur Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung (Anlage 2)

Analyse der Vermögens- und Schuldenlage

	Jahresabschluss 2018		Jahresabschluss 2017		Veränderung	
	T €	%	T €	%	T €	%
AKTIVA						
Im. Vermögensgegenstände	223	0,04	222	0,04	1	0,5%
Grundvermögen	197.202	34,05	193.702	33,09	3.500	1,8%
Infrastrukturvermögen	283.366	48,93	284.105	48,54	-739	-0,3%
Sonstige Sachanlagen	43.328	7,48	51.060	8,72	-7.732	-15,1%
Finanzanlagen	19.657	3,39	19.678	3,36	-21	-0,1%
SUMME AKTIVA langfristig	543.776	93,89	548.767	93,75	-4.991	-0,9%
Vorräte	183	0,03	191	0,03	-8	-4,2%
Forderungen	24.941	4,31	24.287	4,15	654	2,7%
Liquide Mittel	3.966	0,68	5.359	0,92	-1.393	-26,0%
Rechnungsabgrenzung	6.311	1,09	6.733	1,15	-422	-6,3%
SUMME AKTIVA kurz- und mittelfristig	35.401	6,11	36.570	6,25	-1.169	-3,2%
	579.177	100,00	585.337	100,00	-6.160	-1,1%

Analyse der Vermögens und Schuldenlage

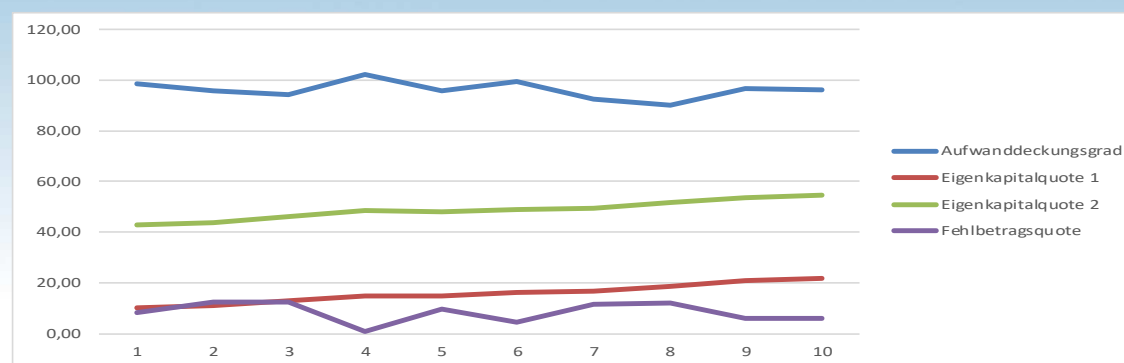
	Jahresabschluss 2018		Jahresabschluss 2017		Veränderung	
	T €	%	T €	%	T €	%
PASSIVA						
Eigenkapital	59.579	10,29	65.899	11,26	-6.320	-9,6%
Sonderposten	243.561	42,07	244.938	41,85	-1.277	-0,5%
Pensionsrückstellungen	58.719	10,14	56.272	9,61	2.447	4,3%
Verbindlichkeiten	105.420	18,20	108.771	18,58	-3.351	-3,1%
SUMME PASSIVA langfristig	467.379	80,70	475.880	81,30	-8.501	-1,8%
Übrige Rückstellungen	12.437	2,15	9.982	1,71	2.455	24,6%
Instandhaltungsrückstellungen	22.357	3,86	22.203	3,79	154	0,7%
Verbindlichkeiten	65.044	11,23	64.415	11,00	629	1,0%
Rechnungsabgrenzung	11.960	2,06	12.857	2,20	-897	-7,0%
SUMME PASSIVA kurz- und mittelfristig	111.798	19,30	109.457	18,70	2.341	2,1%
	579.177	100,00	585.337	100,00	-6.160	-1,1%

Analyse der Ertragslage

	Jahresabschluss 2018		Jahresabschluss 2017		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Steuern und ähnliche Abgaben	69.202	45,9	68.082	48,3	1.120	1,6%
Zuwendungen und Allg. Umlagen	42.290	28,0	35.757	25,4	6.533	18,3%
Sonstige Transfererträge	493	0,3	462	0,3	31	6,7%
Öff-rechtl. Leistungsentgelte	21.855	14,5	19.688	14,0	2.167	11,0%
privatrechtliche Leistungsentgelte	1.338	0,9	1.333	0,9	5	0,4%
Kostenerstattungen und Umlagen	7.763	5,1	8.530	6,1	-767	-9,0%
Sonstige ordentliche Erträge	7.910	5,2	7.006	5,0	904	12,9%
Ordentliche Erträge	150.851	100,0	140.858	100,0	9.993	7,1%
Personalaufwendungen	39.232	26,0	35.971	25,5	3.261	9,1%
Versorgungsaufwendungen	3.587	2,4	3.046	2,2	541	17,8%
Aufwendungen für Sach- und DL	19.998	13,3	19.553	13,9	445	2,3%
Bilanzielle Abschreibungen	18.305	12,1	17.977	12,8	328	1,8%
Transferaufwendungen	65.889	43,7	65.049	46,2	840	1,3%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.112	4,1	5.859	4,2	253	4,3%
Ordentliche Aufwendungen	153.123	101,5	147.455	104,7	5.668	3,8%
Ordentliches Ergebnis	-2.272	-1,5	-6.597	-4,7	4.325	-65 6%
Finanzerträge	400	0,3	391	0,3	9	2,3%
Finanzaufwendungen	4.347	2,9	3.180	2,3	1.167	36,7%
Finanzergebnis	-3.947	-2,6	-2.789	-2,0	-1.158	41,5%
Ergebnis der lfd.						
Verwaltungstätigkeit	-6.219	-4,1	-9.386	-6,7	3.167	-33 7%
Jahresergebnis	-6.219	-4,1	-9.386	-6,7	3.167	-33 7%

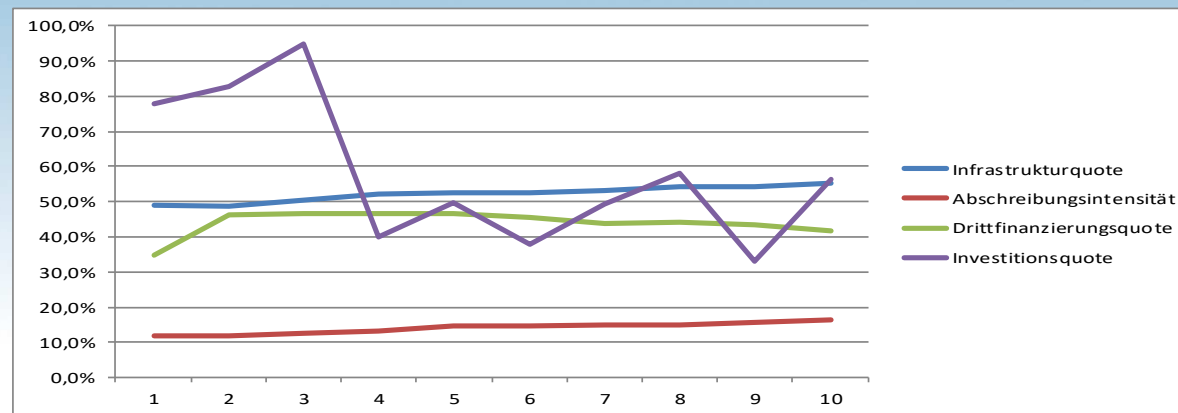
Kennzahlen im 10jahres Vergleich

Auszüge Kennzahlen NRW		2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Kennzahlen zur Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation											
Aufwanddeckungsgrad	$(\text{Ordentliche Erträge} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	98,52	95,53	94,36	102,42	95,95	99,51	92,52	90,03	96,88	96,38
Eigenkapitalquote 1	$((\text{Eigenkapital} - \text{nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag}) / \text{Bilanzsumme}) \times 100$	10,29	11,26	13,00	14,91	14,62	16,13	16,66	18,50	20,68	21,65
Eigenkapitalquote 2	$(\text{Eigenkapital} - \text{nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge}) \times 100 / \text{Bilanzsumme}$	42,83	43,91	46,05	48,54	48,00	48,99	49,56	51,76	53,47	54,66
Fehlbetragsquote	$(\text{negatives Jahresergebnis} / (\text{Ausgleichsrücklage VJ} + \text{Allgemeine Rücklage VJ})) \times -100$	8,26	12,47	12,57	0,57	9,50	4,70	11,29	12,08	5,92	5,70



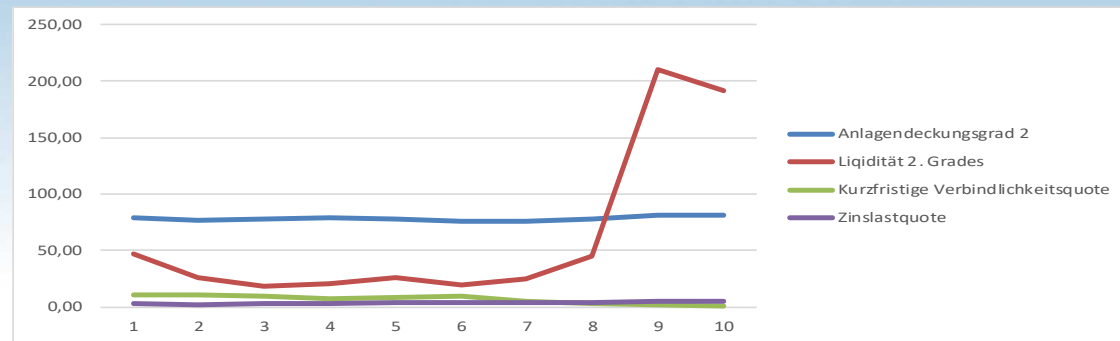
Kennzahlen im 10jahres Vergleich

Auszüge Kennzahlen NRW		2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Kennzahlen zur Vermögenslage											
Infrastrukturquote	$(\text{Infrastrukturvermögen} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$	48,9%	48,5%	50,5%	52,1%	52,3%	52,5%	53,3%	54,3%	54,1%	55,3%
Abschreibungsintensität	$(\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	12,0%	12,0%	12,4%	13,3%	14,5%	14,6%	15,1%	15,0%	15,7%	16,5%
Drittfinanzierungsquote	$(\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} / \text{bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}) \times 100$	34,9%	46,2%	46,7%	46,5%	46,6%	45,4%	43,7%	44,1%	43,4%	41,6%
Investitionsquote	$\text{Bruttoinvestitionen} / (\text{Abgänge des Anlagevermögens} + \text{Abschreibungen auf das Anlagevermögen}) \times 100$	77,7%	82,9%	94,9%	40,1%	49,8%	38,0%	49,3%	57,9%	32,9%	56,2%



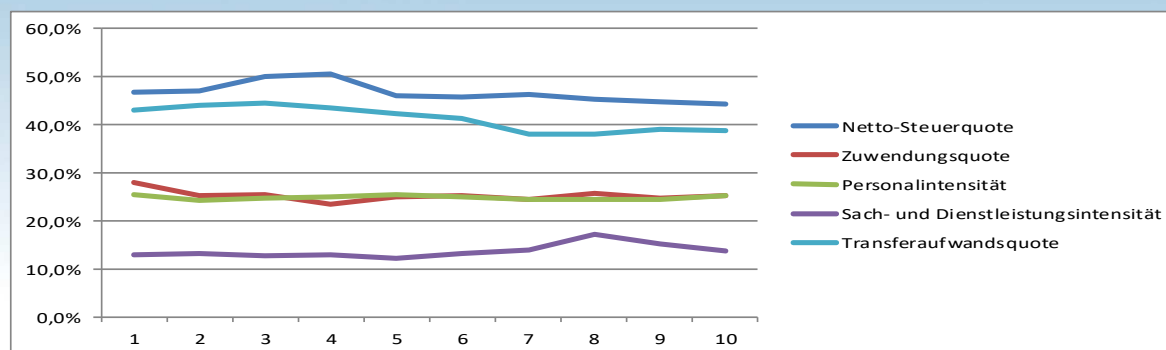
Kennzahlen im 10jahres Vergleich

Auszüge Kennzahlen NRW		2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Kennzahlen zur Finanzlage											
Anlagendeckungsgrad 2	$\frac{\text{(Eigenkapital - nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge + langfristiges Fremdkapital)} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	78,66	76,93	77,56	79,03	78,34	75,84	76,14	78,43	81,42	81,33
Liquidität 2. Grades	$\frac{\text{((Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen) / kurzfristige Verbindlichkeiten)} \times 100}{100}$	46,89	26,42	17,90	20,16	25,89	19,52	25,02	45,14	210,58	191,58
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	$\frac{\text{(kurzfristige Verbindlichkeiten / Bilanzsumme)} \times 100}{100}$	10,30	10,36	9,10	7,42	8,20	9,41	5,03	2,84	1,37	1,16
Zinslastquote	$\frac{\text{(Finanzaufwendungen / ordentliche Aufwendungen)} \times 100}{100}$	2,84	2,16	2,31	3,01	3,42	3,62	3,64	3,90	4,55	4,68
Dyn. Verschuldungsgrad	$\frac{\text{((Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen) / kurzfristige Verbindlichkeiten)} \times 100}{100}$	24,23	103,29	neg Ergebn is	28,90	neg Ergebn is	neg Ergebn is	neg Ergebn is	neg Ergebn is	101,86	neg Ergebn is



Kennzahlen im 10jahres Vergleich

Auszüge Kennzahlen NRW		2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Kennzahlen zur Ertragslage											
Netto-Steuerquote	$\frac{(\text{Steuererträge} - \text{Gew St.Umlage} - \text{Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit})}{(\text{ordentliche Erträge} - \text{Gew St.Umlage} - \text{Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit})} \times 100$	46,9%	47,1%	50,0%	50,6%	46,0%	45,9%	46,4%	45,4%	44,9%	44,4%
Zuwendungsquote	$\frac{(\text{Erträge aus Zuwendungen} / \text{ordentliche Erträge}) \times 100}{100}$	28,0%	25,4%	25,6%	23,5%	25,1%	25,4%	24,6%	25,7%	24,7%	25,4%
Personalintensität	$\frac{(\text{Personalaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100}{100}$	25,6%	24,4%	24,8%	25,1%	25,5%	25,1%	24,6%	24,6%	24,5%	25,2%
Sach- und Dienstleistungsintensität	$\frac{(\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100}{100}$	13,1%	13,3%	12,8%	12,9%	12,3%	13,2%	14,0%	17,2%	15,4%	13,8%
Transferaufwandsquote	$\frac{(\text{Transferaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100}{100}$	43,0%	44,1%	44,6%	43,5%	42,3%	41,4%	38,0%	38,0%	39,1%	38,8%



Bestätigungsvermerk

Der Jahresabschluss der Stadt Sankt Augustin – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilergebnisrechnungen und den Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde geprüft. Darüber hinaus wurde der Lagebericht der Stadt Sankt Augustin für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stadt zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Ein-klang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 102 Abs. 8 GO NRW in Verbindung mit § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklärt die Örtliche Rechnungsprüfung, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.